# **UMWELT-PRODUKTDEKLARATION**

nach /ISO 14025/ und /EN 15804/

Deklarationsinhaber GLAPOR Schaumglas

Herausgeber Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

Programmhalter Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

Deklarationsnummer EPD-GLP-20170195-CBA3-DE

Ausstellungsdatum 11.12.2017 Gültig bis 10.12.2022

# GLAPOR Schaumglas GLAPOR Werk Mitterteich GmbH



www.ibu-epd.com / https://epd-online.com





### Allgemeine Angaben

#### **GLAPOR Werk Mitterteich GmbH**

#### Programmhalter

IBU - Institut Bauen und Umwelt e.V.

Panoramastr. 1

10178 Berlin

Deutschland

#### Deklarationsnummer

EPD-GLP-20170195-CBA3-DE

# Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorienregeln:

Mineralische Dämmstoffe, 07.2014

(PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen Sachverständigenrat (SVR))

#### Ausstellungsdatum

11.12.2017

### Gültig bis

10.12.2022

Prof. Dr.-Ing. Horst J. Bossenmayer

(Präsident des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

Dr. Burkhart Lehmann (Geschäftsführer IBU)

#### **GLAPOR Schaumglas**

#### Inhaber der Deklaration

GLAPOR Werk Mitterteich GmbH Hüblteichstraße 17

D-95666 Mitterteich

#### **Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit**

GLAPOR Schaumglas / 1 m3 at 120 kg/m3

#### Gültigkeitsbereich:

Diese EPD bezieht sich auf Schaumglas, das am Produktionsstandort von GLAPOR in Mitterteich, Deutschland, hergestellt wird.

Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen.

#### Verifizierung

Die CEN Norm /EN 15804/ dient als Kern-PCR

Verifizierung der EPD durch eine/n unabhängige/n Dritte/n gemäß /ISO 14025/

intern

extern

Angela Schindle

Angela Schindler,

Unabhängige/r Verifizierer/in vom SVR bestellt

### **Produkt**

#### Produktbeschreibung/Produktdefinition

GLAPOR Schaumglasplatten / Schaumglasprodukte sind dampfdichte, leichte Dämmstoffe für die Bauindustrie und bestehen zu 100 % aus Recyclingglas. Durch die Kombination der physikalischen Eigenschaften von Glas mit den Dämmeigenschaften einer geschlossenen Zellstruktur bieten GLAPOR Schaumglasprodukte eine hohe Druckfestigkeit, sind leicht, nicht brennbar und schädlingssicher. Der permanente, kontinuierliche Produktionsprozess garantiert eine gleichbleibend hohe Qualität.

Manin

Diese EPD gilt für die GLAPOR Schaumglasplatten:

 GLAPOR Schaumglasplatten PG 600 (110 kg/m³)

Die LCA-Daten können über die spezifischen Dichten auf andere Produkte hochgerechnet werden, insbesondere bei:

- GLAPOR Schaumglasplatten PG 900.2 (135 kg/m³)
- GLAPOR Schaumglasplatten PG 1000 (135 kg/m³)

Für das Inverkehrbringen des Produkts in der EU/Europäischen Freihandelsassoziation (mit Ausnahme der Schweiz) gilt die Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (CPR). Das Produkt benötigt eine Leistungserklärung unter Berücksichtigung der Europäischen Norm EN 13167:2012+A1:2015, Wärmedämmstoffe für Gebäude. Werkmäßig hergestellte Produkte aus Schaumglas (CG), und die CE-Kennzeichnung.

#### Anwendung

GLAPOR Schaumglasplatten finden in vielen anspruchsvollen Einsatzgebieten eine Verwendung. Von der Leichtbaukonstruktionen einer behindertengerechten Rampe, bis zum hochbelasteten Hubschrauberlandeplatz ist Schaumglas immer eine gute Wahl.

Die Anwendungen für den Einsatz in Hochbauprojekten sind in der Anwendungsnorm DIN 4108-10 geregelt. Darüber hinaus finden die Schaumglasplatten in Tiefbau- und Leichtkonstruktionen sowie technischer Isolierung Verwendung.

Diese Anwendungen umfassen in:

Hochbauanwendungen:

- ungenutzte, genutzte, begehbare und befahrbare Flachdächer
- Innendämmung von Decke und Wand
- Innendämmsysteme unter Estrich und sonstigen Bodenkonstruktionen



- Fassadendämmsysteme unter Bekleidungen, Wärmebrückenelemente sowie Sockeldämmung und Brandriegel
- Perimeterdämmung für Wände und unter Bodenplatten

Industriegebäuden: Technische Isolierung

- Frischwasserbehälter
- Lüftungskanäle und Lüftungsanlagen Öffentlichen Gebäuden: Sonderanwendungen
- Behindertengerechtes Bauen
- Radonsicherheit durch Schaumglaskonstruktionen
- Leichtkonstruktionen

Nähere Informationen zur Anwendung von GLAPOR Schaumglas sind unter www.glapor.de zu finden.

#### **Technische Daten**

#### **Bautechnische Daten**

Bezeichnung	Wert	Einheit		
Wärmeleitfähigkeit (/EN 1602/)	0,052 - 0,058	W/(mK)		
Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit (/DIN 4108- 4:2016/)	0,054 - 0,06	W/(mK)		
Wasserdampfdiffusionswiderstand szahl (value for calculations: 40'000)	80	-		
Wasserdampfdiffusionsäquivalent e Luftschichtdicke	-	m		
Schallabsorptionsgrad	-	%		
Rohdichte (/EN 1602/ +/- 10%)	110 - 135	kg/m³		
Druckfestigkeit (/EN 826/)	>0.6 to >1.0	N/mm²		
Brandverhalten (/EN 13501-1/)	Euroclass A1			

Leistungsdaten des Produkts gemäß der Leistungserklärung im Hinblick auf seine wesentlichen Merkmale nach EN 13167:2012+A1:2015, Wärmedämmstoffe für Gebäude. Werkmäßig hergestellte Produkte aus Schaumglas (CG) – Spezifikation.

#### Grundstoffe/Hilfsstoffe

GLAPOR Schaumglas besteht aus:

- 87 % recyceltem Glas
- 12 % Natriumsilikat ("Wasserglas")
- 1 % Glycerin

Drüber hinaus werden geringfügige Mengen Kaolin verwendet.

Das Produkt enthält keine der in der Kandidatenliste für besonders besorgniserregende und zulassungspflichtige Stoffe (abgerufen am 04.10.2017) aufgeführten Stoffe oberhalb des Grenzwerts von 0,1 %, die bei der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) registriert werden müssen.

#### Referenz-Nutzungsdauer

Für eine EPD von der Wiege bis zum Werkstor kann keine Referenz-Nutzungsdauer gemäß der Normenreihe ISO 15686 zur Planung der Lebensdauer deklariert werden.

Laut der Tabelle zur erwarteten Nutzungsdauer für das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) BBSR 2011 kann für alle maßgeblichen Anwendungen eine Nutzungsdauer von ≥ 50 Jahren angenommen werden.

## LCA: Rechenregeln

#### **Deklarierte Einheit**

Die Deklaration gilt für 1 m³ GLAPOR Schaumglas mit einer Dichte von 120 kg/m³, einer typischen Dicke von 160 mm und einer Wärmeleitfähigkeit von 0,054 W/(mK) (Quelle: Fraunhofer 2017).

#### **Deklarierte Einheit**

Bezeichnung	Wert	Einheit
Deklarierte Einheit	1	m³
Rohdichte	120	kg/m³
Umrechnungsfaktor zu 1 kg	0.008333	_

Das ausgewählte Produkt repräsentiert das Produkt mit dem größten Produktionsvolumen als "typisches Produkt". Die deklarierten Werte können über das jeweilige Flächengewicht auf jedes Produkt und jede Dicke hochgerechnet werden.

#### Systemgrenze

Typ der EPD: Wiege-bis-Werkstor – mit Optionen.

Die Systemgrenze von *Modul A1-A3* umfasst alle Prozesse in Verbindung mit der Produktion von Schaumglas. Die Systemgrenze für das recycelte Glas wird nach dem Sortieren der zu recycelnden Glasscherben angesetzt. Innerhalb der Systemgrenzen von A1-A3 werden betrachtet:

- Zerkleinern der recycelten Glasscherben
- Produktion aller Hilfsstoffe
- Stromerzeugung
- · Wärmeerzeugung für den Produktionsprozess
- Produktion von Verpackungsmaterial
- sämtliche Transporte, einschließlich dem Transport der Glasscherben zur externen

Zerkleinerung und dem Transport der Rohstoffe zur Produktionsstätte.

Beim Herstellungsprozess fällt kein Abwasser an.

Der Prozess erzeugt ca. 30 % Produktionsabfälle, die für die Herstellung von Schaumglasschotter verwendet werden. Dieses Nebenprodukt verlässt den Produktionskreislauf ohne Umweltbelastung.

Es fallen keine anderen Abfälle in maßgeblichen Mengen an.

Modul A4 berücksichtigt das durchschnittliche Transportszenario von der Produktionsstätte zur Baustelle.



Modul A5 umfasst die Entsorgung der PE-Verpackung in einer kommunalen Müllverbrennungsanlage. Die dabei erzeugte Energie wird aus dem Produktsystem abgeführt und die sich daraus ergebenden Vorteile sind Modul D zugeordnet.

Für das Ende des Lebenswegs werden zwei Szenarien deklariert.

Szenario 1: Recycling in Schaumglasschotter
Modul C2/1 beinhaltet ein Standard-Transportszenario
(350 km per LKW) des Schaumglases vom
Demontageort zum GLAPOR Produktionsstandort
(siehe auch Modul A4).

Modul C3/1 beinhaltet den Stromverbrauch bei der Zerkleinerung des ausgebauten Schaumglases zu Schotter mit einer Größe von weniger als 60 mm.

Modul D/1 beinhaltet die Vorteile, die sich durch den Austausch von natürlichem Kies sowie die bei der Behandlung der PE-Verpackung in einer kommunalen Müllverbrennungsanlage rückgewonnene Energie ergeben.

#### Szenario 2: Deponierung

Modul C2/2 beinhaltet ein Standard-Transportszenario (50 km per LKW) des Schaumglases vom Demontageort zur Deponie für Inertabfälle.

*Modul C4/2* beinhaltet die Deponierung des Schaumglases.

Modul D/2 beinhaltet die Vorteile, die sich durch die bei der Behandlung der PE-Verpackung in einer kommunalen Müllverbrennungsanlage rückgewonnene Energie ergeben.

#### Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach /EN 15804/ erstellt wurden und der Gebäudekontext, bzw. die produktspezifischen Leistungsmerkmale, berücksichtigt werden

. Die Datenbank ecoinvent 3.3 (Alloc Rec) wurde als Datenbank für Hintergrundinformationen verwendet.

### LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

#### Transport zur Baustelle (A4)

Für den Transport von der Produktionsstätte zur Baustelle wird eine Standardstrecke von 350 km angenommen. Die Kapazitätsauslastung und der Energieverbrauch wurden dem ecoinvent-Datensatz für einen durchschnittlichen Transport per LKW in Europa entnommen und wurden nicht abgeändert.

#### Einbau ins Gebäude (A5)

Es wurden 0,66 kg an PE-Verpackungsfolie angesetzt, die zur Energierückgewinnung in einer kommunalen Müllverbrennungsanlage genutzt werden. Laut dem verwendeten ecoinvent-Datensatz werden aus 1 kg PE-Abfall 5 MJ/kg an Strom und 10,2 MJ/k an Wärme zurückgewonnen.

Die Verwendung von Mehrwegpaletten als Verpackungsmaterial wurde nicht berücksichtigt.

#### Service life

Bezeichnung	Wert	Einheit
Lebensdauer (according to BBSR)	≥ 50	а

Modul C3/1 beinhaltet den Stromverbrauch bei der Zerkleinerung des ausgebauten Schaumglases zu Schotter mit einer Größe von weniger als 60 mm.

#### Szenario 2: Deponierung

Modul C2/2 beinhaltet ein Standard-Transportszenario (50 km per LKW) des Schaumglases vom Demontageort zur Deponie für Inertabfälle.

Modul C4/2 beinhaltet die Deponierung des Schaumglases in einer Deponie für Inertabfälle.

# D Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze

Modul D/1 beinhaltet die Vorteile, die sich durch den Austausch von natürlichem Kies sowie die bei der Behandlung der PE-Verpackung in einer kommunalen Müllverbrennungsanlage rückgewonnene Energie ergeben.

Modul D/2 beinhaltet ausschließlich die Vorteile, die sich durch die bei der Behandlung der PE-Verpackung in einer kommunalen Müllverbrennungsanlage rückgewonnene Energie ergeben.

#### C1-C4 Szenario zum Ende des Lebenswegs

Für das Ende des Lebenswegs werden zwei Szenarien deklariert.

Szenario 1: Recycling zu Schaumglasschotter

Modul C2/1 beinhaltet ein Standard-Transportszenario (350 km per LKW) des Schaumglases vom Demontageort zum GLAPOR Produktionsstandort (siehe auch Modul A4).



## LCA: Ergebnisse

Für die Berechnung der Wirkungsanalyse wurde CML in der 2016 aktualisierten Version von 2013 verwendet.

ANG	ABE D	ER S	YSTEN	<b>IGRE</b>	NZEN	(X = II	N ÖKO	BILAN	NZ EN	THALT	ΓEN; M	IND = I	MODU	L NIC	HT DE	KLARIERT)
Produ	uktions m	stadiu	Stadiu Errich de Bauw	ntung es		Nutzungsstadium						Ent	sorgun	gsstadi	um	Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze
Rohstoffversorgung	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsort	Montage	Nutzung / Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau / Abriss	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial
<b>A1</b>	A2	А3	A4	A5	B1	B2	В3	B4	B5	В6	В7	C1	C2	С3	C4	D
Х	Х	Х	Х	Х	MND	MND	MNR	MNR	MNR	MND	MND	MND	Χ	Х	Х	X

# ERGEBNISSE DER OKOBILANZ UMWELTAUSWIRKUNGEN: GLAPOR Schaumglas / pro m³ (120 kg/m³)

eter	Einheit	A1-A3	A4	A5	C2/1	C2/2	C3/1	C4/2	D/1	D/2
GWP	[kg CO <sub>2</sub> -Äq.]	8,73E+1	4,68E+0	1,99E+0	4,68E+0	6,69E-1	6,62E-1	0,00E+0	-1,37E+0	-1,11E+0
ODP	[kg CFC11-Äq.]	9,82E-6	8,96E-7	8,79E-10	8,96E-7	1,28E-7	3,39E-8	0,00E+0	1,37E-7	-1,06E-7
AP	[kg SO <sub>2</sub> -Äq.]	2,09E-1	1,38E-2	2,65E-5	1,38E-2	1,97E-3	9,44E-4	0,00E+0	-3,08E-3	-1,42E-3
EP	[kg (PO₄)³-Äq.]	6,86E-2	2,26E-3	7,79E-6	2,26E-3	3,22E-4	3,43E-4	0,00E+0	-6,50E-4	-3,58E-4
POCP	[kg Ethen-Äq.]	9,90E-3	6,51E-4	4,62E-6	6,51E-4	9,30E-5	5,62E-5	0,00E+0	-2,97E-4	-9,44E-5
ADPE	[kg Sb-Äq.]	7,35E-6	1,13E-7	3,08E-10	1,13E-7	1,61E-8	1,50E-8	0,00E+0	-2,16E-7	-1,47E-8
ADPF	[MJ]	1,35E+3	7,14E+1	3,30E-2	7,14E+1	1,02E+1	1,06E+1	0,00E+0	-2,15E+1	-1,80E+1

GWP = Globales Erwärmungspotenzial; ODP = Abbau Potential der stratosphärischen Ozonschicht; AP = Versauerungspotenzial von Boden und Legende Wasser; EP = Eutrophierungspotenzial; POCP = Bildungspotential für troposphärisches Ozon; ADPE = Potenzial für den abiotischen Abbau nicht fossiler Ressourcen; ADPF = Potenzial für den abiotischen Abbau fossiler Brennstoffe

#### ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ RESSOURCENEINSATZ: GLAPOR Schaumglas / pro m³ (120 kg/m³)

Parameter	Einheit	A1-A3	A4	A5	C2/1	C2/2	C3/1	C4/2	D/1	D/2
PERE	[MJ]	1,30E+2	4,08E-1	2,27E-3	4,08E-1	5,83E-2	9,53E-1	0,00E+0	-5,19E+0	-9,35E-1
PERM	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
PERT	[MJ]	1,30E+2	4,08E-1	2,27E-3	4,08E-1	5,83E-2	9,53E-1	0,00E+0	-5,19E+0	-9,35E-1
PENRE	[MJ]	1,43E+3	7,19E+1	2,92E+1	7,19E+1	1,03E+1	1,31E+1	0,00E+0	-2,40E+1	-2,04E+1
PENRM	[MJ]	2,92E+1	0,00E+0	-2,92E+1	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
PENRT	[MJ]	1,46E+3	7,19E+1	3,75E-2	7,19E+1	1,03E+1	1,31E+1	0,00E+0	-2,40E+1	-2,04E+1
SM	[kg]	1,53E+2	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
RSF	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
NRSF	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
FW	[m³]	4,12E-1	2,05E-3	4,95E-5	2,05E-3	2,93E-4	2,34E-3	0,00E+0	-5,91E-2	-2,54E-3

PERE = Erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PERM = Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PERT = Total erneuerbare Primärenergie; PENRE = Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PENRM = Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PENRT = Total nicht erneuerbare Primärenergie; SM = Einsatz von Sekundärstoffen; RSF = Erneuerbare Sekundärbrennstoffe; FW = Einsatz von Süßwasserressourcen

# ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ OUTPUT-FLÜSSE UND ABFALLKATEGORIEN:

Parameter	Einheit	A1-A3	A4	<b>A</b> 5	C2/1	C2/2	C3/1	C4/2	D/1	D/2
HWD	[kg]	1,58E-3	1,57E-5	4,09E-7	1,57E-5	2,24E-6	2,70E-5	0,00E+0	-3,34E-5	-3,17E-5
NHWD	[kg]	1,05E-3	2,36E-5	3,04E-9	2,36E-5	3,38E-6	1,74E-7	0,00E+0	-5,98E-7	-1,76E-7
RWD	[kg]	6,80E-3	1,09E-3	2,00E-7	1,09E-3	1,56E-4	6,97E-5	0,00E+0	-1,28E-4	-8,71E-5
CRU	[kg]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
MFR	[kg]	6,29E-3	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	1,10E+2	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
MER	[kg]	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
EEE	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	3,33E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0
EET	[MJ]	0,00E+0	0,00E+0	6,79E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0	0,00E+0

HWD = Gefährlicher Abfall zur Deponie; NHWD = Entsorgter nicht gefährlicher Abfall; RWD = Entsorgter radioaktiver Abfall; CRU =
Legende Komponenten für die Wiederverwendung; MFR = Stoffe zum Recycling; MER = Stoffe für die Energierückgewinnung; EEE = Exportierte
Energie elektrisch; EET = Exportierte Energie thermisch



#### Literaturhinweise

**Institut Bauen und Umwelt e.V.**, Berlin (Hrsg.): Erstellung von Umweltproduktdeklarationen (EPDs);

#### **Allgemeine Programmanleitung**

Für die EPD Erstellung beim Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU), 10/2015 www.ibu-epd.com

#### /ISO 14025/

DIN EN /ISO 14025:2011-10/, Umweltkennzeichnungen und -deklarationen - Typ III Umweltdeklarationen - Grundsätze und Verfahren.

#### /EN 15804/

/EN 15804:2012-04+A1 2013/, Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte.

#### /EN 13167:2012+A1:2015/

EN 13167:2012+A1:2015, Wärmedämmstoffe für Gebäude — Werkmäßig hergestellte Produkte aus Schaumglas (CG) — Spezifikation

#### /DIN 4108-10:2015/

DIN 4108-10:2015-12, Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden — Teil 10: Anwendungsbezogene Anforderungen an Wärmedämmstoffe — Werkmäßig hergestellte Wärmedämmstoffe

#### /EN 1602/

DIN EN 1602:2013-05, Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung der Rohdichte; Deutsche Fassung EN 1602:2013

#### /EN 826/

DIN EN 826:2013-05, Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung des Verhaltens bei Druckbeanspruchung; Deutsche Fassung EN 826:2013

#### /EN 13501-1/

DIN EN 13501-1:2010-01, Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten -Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten; Deutsche Fassung EN 13501-1:2007+A1:2009

#### /IBU 2017a/

Institut Bauen & Umwelt (2017a): PCR Teil A: Rechenregeln für die Ökobilanz und Anforderungen an den Hintergrundbericht. Version 1.6., Berlin

#### /IBU 2017b/

Institut Bauen & Umwelt (2017b): PCR Teil B: Anforderungen an die EPD für mineralische Dämmstoffe. Version 2017/04, Berlin

#### /BBSR 2011/

BBSR (2011): Nutzungsdauer von Bauteilen in Lebenszyklusanalysen nach Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB). Version vom 3.11.2011, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Berlin.

#### /Fraunhofer 2017/

Fraunhofer (2017): Bestimmung des Wärmedurchlasswiderstands und der Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 12667 von Schaumglasplatten "PG 600". Prüfbericht P1-225/2017, Fraunhofer-Institut für Bauphysik, IBP, Stuttgart.

#### /ecoinvent 3.3/

http://www.ecoinvent.org/



Herausgeber

| Institut Bauen und Umwelt e.V. | Tel | +49 (0)30 3087748- 0 | Panoramastr.1 | Fax | +49 (0)30 3087748- 29 | 10178 Berlin | Mail | info@ibu-epd.com | www.ibu-epd.com | www.ibu-epd.com |



Programmhalter

Dr. Frank Werner

**Environment & Development** 

Ersteller der Ökobilanz

Werner Environment & Development Tel +41 44 241 39 06 Idaplatz 3 Fax ---

8003 Zürich Mail frank@frankwerner.ch Switzerland Web www.frankwerner.ch



Inhaber der Deklaration

 GLAPOR Werk Mitterteich GmbH
 Tel
 +49 9633 4007690

 Hüblteichstraße 17
 Fax
 +49 9633 400769 19

 95666 Mitterteich
 Mail
 info@glapor.de

 Germany
 Web
 www.glapor.de